

Mathematiker der Uni Köln gewinnt Fotowettbewerb

Verlage suchten Mathematik im Alltag

„Kunst und Wissenschaft sind Worte, die man so oft braucht und deren genauer Unterschied selten verstanden wird“, fand Johann Wolfgang von Goethe. Die erfolgreiche Verbindung von beidem ist dagegen Dr. Dirk Horstmann gelungen. Der Privatdozent am Mathematischen Institut der Universität zu Köln ist Sieger des Mathe-Fotowettbewerbs, der vom Springer-Verlag zusammen mit Spektrum Akademischer Verlag, Vieweg-Teubner und Birkhäuser anlässlich des Jahres der Mathematik 2008 ausgerufen wurde.

Die Mathematik im Alltag zu finden und sie dann noch kunstvoll fotografisch festzuhalten war die Herausforderung, der sich Horstmann stellte. Im holländischen Hooge Veluwe fand er im Park des Kröller-Möller-Museums einen Seil- und Röhrenturm, dessen Inneres eine Symmetrie offenbarte, welche die Jury des Wettbewerbs überzeugte. Unter der Leitung des Mathematik-

Professors Georg Glaeser (Universität für angewandte Kunst in Wien) wählte sie die zehn originellsten und kreativsten Fotos unter allen Einsendungen aus. „Das Foto selbst ist schon etwas älter und ungefähr aus dem Jahr 1998“, erzählt Horstmann und erinnert sich, wie er den Seil- und Röhrenturm aus einem bestimmten Blickwinkel fotografierte. „Durch die Perspektive aus dem Inneren entsteht aus diskreten Elementen ein harmonisches Gesamtbild, das ohne Anfang und ohne Ende zu sein scheint“, erklärt er seine Fotografie. Vor allem die symmetrische Einfachheit des Turms und die überraschende Symmetriebildung der einzelnen Elemente faszinieren ihn noch heute. Da die Jury genauso beeindruckt war, freut sich Horstmann nun über ein iPhone, das als Preis auf den Erstplatzierten wartet.

■ FA, Presse und Kommunikation

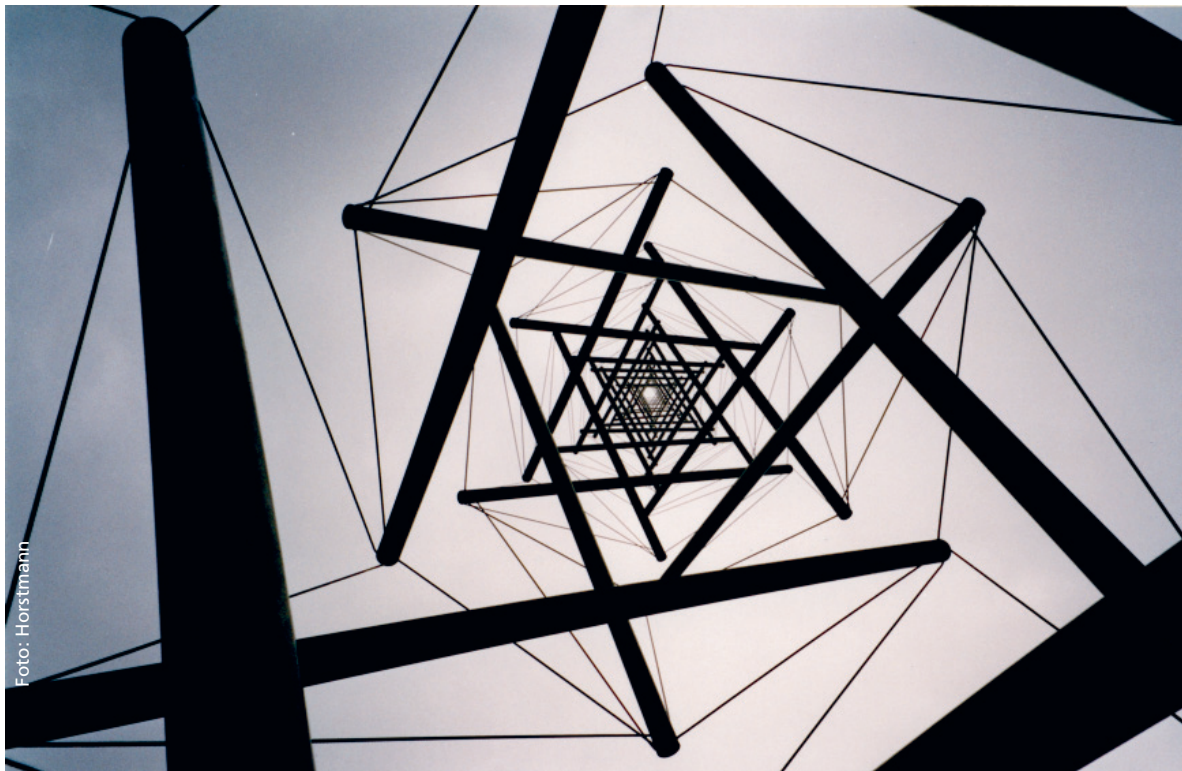


Foto: Horstmann

Das Siegerfoto von Dr. Dirk Horstmann zeigt das Innere eines Seil- und Röhrenturms